

ANTIRASSISTISCHE UND ANTIFASCHISTISCHE KÄMPFE IN BERLIN UND BRANDENBURG

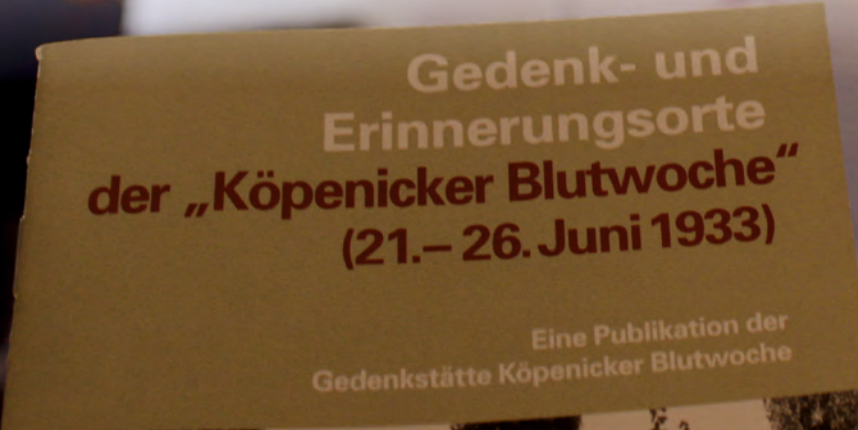
Samstag, 13.05.2023, 14:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Tramhaltestelle Alt-Schmöckwitz, 12527 Berlin

Vom Stadtrand Berlins führen viele Weg nach Brandenburg. Auch antirassistische und antifaschistische Kämpfe mussten und müssen hier über Ländergrenzen hinweg ausgetragen werden. Gemeinsam mit Aktivist*innen und Zeitzeug*innen aus Berlin und Brandenburg möchten wir zurückschauen auf die 1990er und 2000er Jahren. Wie sahen die Auseinandersetzungen mit Rassismus und Neonazis damals aus und was können wir für die Gegenwart daraus lernen?

ANTI-RACIST AND ANTI-FASCIST STRUGGLES IN BERLIN AND BRANDENBURG

Saturday, 13.05.2023, 2 to 5 pm
Meeting point: Tramstop Alt-Schmöckwitz

Many roads lead from the outskirts of Berlin to Brandenburg. Anti-racist and anti-fascist struggles have also had to be fought across state borders. Together with activists and contemporary witnesses from Berlin and Brandenburg we would like to look back at the 1990s and 2000s. What did the confrontations with racism and neo-Nazis look like back then and what can we learn from them for the present?



DER ELSENGRUND UND DER FRÜHE NS-TERROR

Freitag, 16.06.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr
Treffpunkt: S Köpenick - Ausgang Stellingdamm

Einen Höhepunkt des frühen NS-Terrors in Berlin stellte die „Köpenicker Blutwoche“ Ende Juni 1933 dar. SA-Männer verschleppten hunderte Menschen in die Sturmlokale und ins ehemalige Amtsgerichtsgefängnis, wo sie schwer misshandelt wurden. Mindestens 23 Menschen starben. Die Gewalt fand nicht anonym im geschlossenen Raum statt, sondern unter den Augen der Öffentlichkeit. 90 Jahre nach den Ereignissen erzählt der Rundgang die Geschichte(n) der Opfer und ihrer Familien.

THE ELSENGRUND AND THE EARLY NS-TERROR

Friday, 16.06.2023, 5 to 7 pm
Meeting point: S Köpenick - Exit Stellingdamm

A high point of the early Nazi terror in Berlin was the „Köpenick's week of bloodshed" at the end of June in 1933. SA men dragged hundreds of people into the storming pubs and the former district court prison where they were severely maltreated. At least 23 people died. The violence did not take place anonymously in a closed room but under the eyes of the public. 90 years after the events the tour tells the story(s) of the victims and their families and takes us to their former homes in Elsengrund.

DER VOLKSAUFSTAND IN DER DDR VOM 17. JUNI 1953 - FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM KÖPENICK

Sonntag, 18.06.2023, 15:00 bis 17:00 Uhr
Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin

Am 17. Juni 2023 jährt sich der Volksaufstand in der DDR zum 70. Mal. Die Sonderausstellung im Museum Köpenick beleuchtet dieses bedeutende Ereignis, das auch in Köpenick seinen Ausgangspunkt hatte.

THE PEOPLE'S UPRISING IN THE GDR ON JUNE 17, 1953 - GUIDED TOUR THROUGH THE SPECIAL EXHIBITION AT MUSEUM KÖPENICK

Sunday, 18.06.2023, 3 to 5 pm
Museum Köpenick, Alter Markt 1, 12555 Berlin

June 17, 2023 marks the 70th anniversary of the popular uprising in the GDR. The special exhibition at the Museum Köpenick sheds light on this important event, which also had its starting point in Köpenick

Alle Veranstaltungen finden mindestens auf Deutsch statt und sind kostenfrei. Sollte eine Übersetzung benötigt werden, schreiben Sie eine E-Mail an interaxion@offensiv91.de.

All events are held at least in German and are free of charge. If you need translation, please send an e-mail to interaxion@offensiv91.de.

Die Veranstaltungsreihe ist ein Kooperationsprojekt von
The series of events is a cooperation project of
Zentrum für Demokratie Treptow-Köpenick
Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick¹
Partnerschaft für Demokratie Schöneweide¹
Partnerschaft für Demokratie Altglienicke¹
Projekt Dialog im Kosmos - aufsuchende politische Bildung im Kosmosviertel in Berlin Altglienicke
InteraXion - Willkommensbüro für geflüchtete Menschen und Migrant*innen
offensiv'91 e.V.
MaMis en Movimiento e.V.
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Museen Treptow-Köpenick
Bezirksamt Treptow-Köpenick - Politische Bildung

¹ Die Partnerschaften für Demokratie werden im Rahmen von "Demokratie leben!" des BMFSFJ gefördert.

Kontakt | V.i.S.d.P.



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Büro des Bezirksbürgermeisters
Christine Herm

Postanschrift: PF 910240, 12414 Berlin
Tel. (030) 90297-2320
christine.herm@ba-tk.berlin.de
www.treptow-koepenick.de
www.facebook.com/BaBerlinTK

1. Halbjahr 2023
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!
All events are free of charge!

VON DER GESCHICHTE ZUR GEGENWART

Orte der historischen und politischen Bildungsarbeit in Treptow-Köpenick

FROM PAST TO PRESENT

Revisiting historical and political places in Treptow-Köpenick



Bild Front: FitchGallery - depositphotos.com

ERFAHRUNGEN FRANZÖSISCHER KRIEGSGEFANGENER IN BERLIN

Mittwoch, 25.01.2023, 16:00 bis 20:00 Uhr

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit,

Britzer Straße 5, 12439 Berlin

Anmeldung: weber@topographie.de



Bei Bedarf können Flüsterübersetzungen ins Französische oder Englische organisiert werden.

In dem Workshop geht es um die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Lichterfelde. Verschiedene Dimensionen wie die Struktur des Berliner Kriegsgefangenensystems, Zwangsarbeit oder verbotene Beziehungen werden in Kleingruppen vertieft.

EXPERIENCES OF FRENCH PRISONERS OF WAR IN BERLIN

Wednesday, 25.01.2023, 4 to 8 pm

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit,

Britzer Straße 5, 12439 Berlin

Anmeldung: weber@topographie.de

Whispered translations into French or English can be arranged if needed.

The workshop is about the eventful history of the former prisoner of war camp in Lichterfelde. Various dimensions such as the structure of the Berlin prisoner of war system, forced labour or forbidden relationships are explored in small groups.

DIE SPRACHEN, DIE UNS PRÄGEN

Donnerstag, 17.02.2023, 16:00 - 18:00 Uhr

KIEZKLUB Allende, Salvador-Allende-Str. 89, 12559 Berlin



Im Begegnungscafé des KIEZKLUB Allende sind alle eingeladen, gemeinsam über die Bedeutung von Sprachen in unserem Leben nachzudenken. Die Künstlerin Bianca Monroy leitet uns mit verschiedenen Ausdrucksmethoden durch das Gespräch. Zusammen nähern wir uns folgenden Fragen: Wie erleben wir Sprachen im Alltag? Wie bereichern sie unser Leben? Welche Gefühle und Möglichkeiten verbinden wir mit den Sprachen, die wir nutzen?

Bianca Monroy ist eine mexikanische Künstlerin und lebt in Grünau. In ihrem graphischen Werk begegnen sich Selbstbildnis und Symbolik.

EXPRESSION LAB FOR THE LANGUAGES WE SPEAK

Thursday, 17.02.2023, 4 - 6 pm

KIEZKLUB Allende, Salvador-Allende-Str. 89, 12559 Berlin

At KIEZKLUB Allende's Encounter Café, everyone is invited to reflect together on the significance of languages in our lives and to become (more) aware of them. The artist Bianca Monroy will guide us through the conversation with different explorative methods: How do we experience languages in everyday life? How do they enrich our lives? What feelings and resources do we associate with the languages we use?

Bianca Monroy is a Mexican artist living in Grünau. Self-portrait and symbolism meet in her graphic works.

RASSISMUS IN DER KULTURSZENE - FILMVORFÜHRUNG UND -DISKUSSION IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Montag, 20.03.2023, 19:00 - 22:00 Uhr

Kino Casablanca, Friedenstraße 12/13, 12489 Berlin

Wir wollen mit dem Filmemacher und Fotografen ...thabo thindi zu seiner Perspektive auf die Medienlandschaft und rassistische Alltagserfahrungen ins Gespräch kommen. Black faces in white? space untersucht die Dynamik und Komplexität des „Schwarzseins“ in Deutschland, einem Land, das sich selbst als homogen weiß betrachtet. Erzählt durch die Linse eines Filmemachers, der danach strebt, neue Perspektiven auf das Schwarzsein zu schaffen. Was bedeutet es in Deutschland schwarz zu sein? Der Dokumentarfilm wird in englischer und deutscher Sprache mit Untertiteln gezeigt werden.

RACISM IN THE CULTURAL SCENE - FILM SCREENING AND DISCUSSION AS PART OF THE INTERNATIONAL WEEK AGAINST RACISM

Monday, 20.03.2023, 7 - 10 pm

Kino Casablanca, Friedenstraße 12/13, 12489 Berlin

We want to get into conversation with filmmaker and photographer ...thabo thindi about his perspective on the media landscape and racist everyday experiences. Black faces in white? space explores the dynamics and complexities of "being black" in Germany, a country that considers itself homogeneously white. Told through the lens of a filmmaker who strives to create new perspectives on being black. What does it mean to be black in Germany? The documentary will be shown in English and German with subtitles.

SPAZIERGANG MIT STORYTELLING AUS MIGRANTISCHEN PERSPEKTIVEN

Samstag, 29.04.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Quartiersmanagement Kosmosviertel, Schönfelder Chaussee

237, 12524 Berlin



Wir laden Euch ein, Eure Geschichten und Erfahrungen mit uns und den anderen Teilnehmer*innen zu teilen. Gemeinsam gehen wir durch Altglienicke spazieren, hören einander zu und entdecken die vielfältige Seite von Treptow-Köpenick. Der Spaziergang richtet sich an Migrant*innen aus dem Bezirk und andere Interessierte*. In Kooperation mit dem Projekt „Dialog im Kosmos“, „Interaxion - Willkommensbüro für geflüchtete Menschen und Migrant*innen“ und „dem Feministischen Zentrum für Migrant*innen e.V.“

STORYTELLING WALK FROM MIGRANT PERSPECTIVES

Saturday, 29.04.2023, 2 - 5 pm

Neighborhood management Kosmosviertel, Schönfelder

Chaussee 237, 12524 Berlin

We'd like to invite you to share your stories and experiences with us and the other participants. Together we will walk through Altglienicke, listen to each other and discover the diverse side of Treptow-Köpenick. We especially invite migrants and refugees living in Treptow-Köpenick to join but everyone is welcome to be a part of the walk. In cooperation with the project "Dialog im Kosmos", "Interaxion - Welcome Office for refugees and migrants" and "the Feminist Center for Migrants e.V."